

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 22: Rückkehr

hi,

sry das das kapitel wieder einmal so kurz geworden ist, aber ich hatte nicht wirklich die zeit zu schreiben, ich hoffe es gefällt euch trotzdem
freu mich auf eure kommentis

mathi^^

Rückkehr

Die letzte Nacht in Paris war noch wunderbar schön gewesen, sie hatten das Feuerwerk richtig genossen, bis Harry dann in der Umarmung Sals eingeschlafen war.

Dieser apparierte, nachdem er den Kapitän und den Kellner bezahlt hatte, in ihr Zimmer und legte Harry auf das gemütliche Bett. danach zog er sich auch aus und legte sich unter die Decke, doch vorher zog er seinen kleinen Engel in seine Arme um dann anschließend selbst einzuschlafen.

Am nächsten Morgen schliefen sie erst einmal aus. Harry erwachte daher erst um 12 Uhr Mittags und Salazar ein paar Minuten vorher. Er hatte seinen Kleinen eine Weile beobachtet bis er ihn dann vorsichtig geküsst hatte und dieser sich langsam rührte.

„Morgen...“ nuschelte Harry, sah zu seinem Liebling und streckte sich zu ihm aus. Lächelnd beugte er sich über den Ex-Potter und küsste ihn sanft auf die Lippen. Als er sich wieder löste hauchte er ebenfalls ein „guten morgen“

sie standen zusammen auf und begaben sich zusammen ins Badezimmer, dort duschten sie sich und Salazar seifte den Schwarz/rothaarigen ein. Dieser genoss die Zärtlichkeit seines Liebsten und lies sich etwas fallen. Auch der Gründer genoss es, denn sein Kleiner verhielt sich ziemlich lange etwas verkrampft wenn er ihn wusch. (das machte er auch nur, da er ihm zeigen wollte, das er nicht gleich Sex oder etwas anderes von Harry wollte.)

Nachdem sie fertig waren, packten sie ihren Koffer, sahen noch mal nach, ob sie alles hatten und Salazar ließ den Zauber der über dem Zimmer lag fallen. Danach nahmen sie ihre Schlüsselkarten und gingen runter zur Rezeption um die Karten dort abzugeben und auszuchecken.

Sie gingen raus und in eine dunkle Gasse, von dort aus apparierten sie in die Eingangshalle von Slytherin Manor.

Und sie wurden schon erwartet, denn es war ein großes Banner aufgehängt worden, mit einem „Willkommen zurück!“ drauf. Harry freute sich sehr und auch Salazar hatte einen lächelnden Blick aufgesetzt.

Auch die Anderen, also Tom, Severus, Lucius, Sirius, Lily, James, Fred, George, Neville, Hermine, Draco und Blaise (hab ich jemand vergessen?) standen da und lächelten sie alle freudig an. Nur bei den Erstgenannten, stand ein Koffer, was Salazar und Harry etwas stutzig machten. Doch beließen sie es erst einmal ruhen und lächelte in die Runde.

„Das ist schon, das ihr uns so begrüßt, danke ihr habt uns wirklich sehr überrascht! Doch habe ich eine Frage, an euch Tom, Sev.“ Meinte Sal und wand sich zu seinem Sohn.

„Nun ja... wir haben unsere Hochzeit auf etwas früher verlegt.... Sorry das wir euch nicht benachrichtigt haben, doch wir wollten euch etwas Ruhe und Zeit für euch lassen.“ meinte Tom leicht beschämt und legte einen Arm um die Hüfte seines Lieblings.

„Was?! Ich habt eure Hochzeit gefeiert? Ohne uns etwas zu sagen!!“ rief Sal empört, doch auch nicht allzu böse, wusste sein Sohn doch wie sehr er sich mit seinem Liebling nach Ruhe und Zweisamkeit gesehnt hatte.

„Ja, bitte seid uns nicht böse“ meinte Sev nun auch etwas beschämt.

Sal sah zu Harry der leicht lächelte und zu dem Gründer sah. „Wir sind euch nicht böse... wir verstehen ja das ihr uns die Ruhe lassen wolltet... aber ihr hättet uns auch bescheid sagen können und na ja ein bisschen enttäuscht sind wir natürlich auch, denn so ein Ereignis gibt es nur einmal im Leben, aber na ja...“ meinte der Ex-Potter und ging näher zu Sal. „Ja, wir hätten es auch verstanden. Aber wir freuen uns für euch beide!“ meinte Salazar und umarmte einmal seinen Schwiegersohn und seinen Sohn. Das gleiche tat auch der Schwarz/rothaarige.

„Und für was sind jetzt die Koffer?“ fragte der Weißhaarige seine zwei Jungs. „Na ja wir wollen in die Flitterwochen fahr'n... doch haben wir auf euch gewartet um euch zu begrüßen“ erklärte Tom.

„Und wo soll's hingehen?“ fragte Harry neugierig, was die Anderen kichern ließ. „Nach Spanien. Wie wars eigentlich in Paris?“ meinte Sev und sah die zwei Slytherin an.

„Einfach Toll!!“ rief Harry und kramte im Koffer, nach seinen Mitbringsel. „Wir haben

euch allen was mit gebracht!“ meinte er freudig und fand die große Tüte mit den ganzen Dingen.

Er gab den Beutel Salazar, der ihn schmunzelnd aufhielt. Sein Harry war schon einer. Schüchtern und manchmal hyperaktiv, aber immer niedlich. Es schien im gut zu gehen und alle im Saal hofften, dass es so blieb.

Der Ex-Potter hatte derweil aus der Tüte einen Schnuller heraus geholt und gab diesen lächelnd Sev. Dieser freute sich sehr darüber und auch Tom freute sich darüber.

Dieser erhielt von Harry und Salazar ein paar kleine Babyschuhe. Tom und der Tränkemeister freuten sich auch darüber, auch wenn es schon etwas ungewöhnlich war.

Fred und George, erhielten Kondome mit verschiedene Geschmacksrichtungen^^. Draco und Blaise ebenfalls. Die vier wurden Tomatenrot als sie es entgegen nahmen

Lily, James, Hermine und Neville erhielten jeweils zwei Eifelturmschlüsselanhänger. Darüber freuten sich diese auch sehr.

Lucius und Sirius bekamen einen Würfel der auf jeder Fläche eine andere Sexstellung anzeigte. Beide wurden rot, doch freuten sie sich sehr darüber, da man jetzt noch mehr Spaß im Bett hatte.

Als alle Mitbringsel verteilt worden waren und sich alle bedankt hatten, schaute Tom auf seine Uhr. „Oh es ist schon 17 Uhr! Wir müssen jetzt dann los, Sev.“ Meinte er und sah in die Runde.

„Schon?“ fragte der Meister der Tränke und sah erstaunt ebenfalls auf die Uhr. Hatten sie jetzt wirklich so lange gebraucht um die Mitbringsel zu verteilen und einiges zu erklären? Schon krass.

„Ja leider...“ meinte Tom und ging auf seinen Vater zu, umarmte ihn und auch Harry bekam eine Umarmung. „Tschüss und viel Spaß in Spanien. Lasst es euch gut gehen und Sev! Überanstreng dich nicht!“ mahnte Harry.

Lächelnd nickte Angesprochener und verschwand wieder in die Arme seines Mannes, als sie schon appariert waren, doch vorher hatten sie sich noch von den Anderen verabschiedet.

Salazar drehte sich um und sah sie nach der Reihe an. „So was machen wir jetzt?“